

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Sodom's Ende

Sudermann, Hermann

Berlin, 1891

Szene XVIII

[urn:nbn:de:bsz:31-86985](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-86985)

Kitty.

Was geht mich der fremde Herr an? . . . Haben Sie Geld bei sich?

Rosa.

Ich sagte schon: nein, gnädiges Fräulein.

Kitty.

Hm . . . Haben Sie wenigstens ein Tuch?

Rosa.

Das ja.

Kitty.

Geben Sie's mir!

Rosa (ab).

Kitty.

Schließlich das Geld leiht mir unten der Portier . . .
Ja . . . und —

Rosa (wieder eintretend).

Hier ist das — — —

Kitty (reißt ihr das Tuch weg).

Ich danke . . . Ich muß hinuntergehn, ich habe noch etwas für die Quadrille zu besorgen.

Rosa.

Setzt mitten in der Nacht?

Kitty.

Ja ja . . . Rosa! (Will noch etwas sagen.) Es ist gut! (Ab.)

Rosa (allein).

Das ist aber drollig! (Will hinter ihr her laufen.)

18. Scene.

Rosa. Willy. Frau Janikow. Riemann (durch die Mitte).

Willy (hereinstürzend).

Kitty? . . . Wo ist Fräulein Kitty?

Rosa.
Gnädiges Fräulein ging hinunter, etwas besorgen.

Willy.
Sie ist fort . . . Wann?

Rosa.
In diesem Augenblick.

Willy (eilt zur Thür).

Frau Janikow.
Wo willst Du hin?

(Es klopf an die Thür links. Rosa öffnet sie ein wenig, spricht hinaus und macht abwehrende Zeichen.)

Willy.
Laß mich. Was weißt Du von dem Glück, das ich brauche? . . . (Zu Riemann, der ihm den Weg vertreten hat.) Und Du jämmerlicher Moralmenſch — Laß mich!

Riemann.
Keine nicht, sondern ſag', wo willst Du hin?

Willy.
Hinter ihr her will ich. Reden will ich mit ihr . . . An ihre Hacken will ich mich heften . . . Geht ſie in ein Haus, bleib' ich auf der Schwelle liegen wie ein Hund! . . . Bis ich ſie zurück . . . Man hat immer geſagt: Ich üb' einen Zauber auf die Weiber. Dießmal werd' ich's erproben. (Zu Riemann.) Gehst Du mir nun aus dem Weg? (Ab.)

19. Scene.

Frau Janikow. Riemann. Rosa.

Frau Janikow.
Was haben wir gethan?